

galerie
andresthalmann

Barbara Ellmerer
Bio - Fiction

Exhibition 28 October - 23 December 2011



White Carnivore 2010, Oil on cotton, 200 x 120 cm

ERFUNDENE NATUR

Die aktuelle Werkgruppe Bio - Fiction der Schweizer Künstlerin Barbara Ellmerer lässt die Betrachtenden eintauchen in einen Tumult der Farben. Die Künstlerin erschafft eine eigene Botanik, die bestimmte, bereits existierende Pflanzen heranzoomt, zerzaust und neu zusammensetzt. Die Formen und Flächen auf den Leinwänden sind Setzungen einer individuellen Biologie, einer visuellen Science-Fiction. Was besonders fasziniert, sind die fein nuancierten malerischen Mittel, die im Spannungsverhältnis zu drastisch überquellenden Farbaufträgen stehen.

Wir freuen uns sehr, mit dieser Ausstellung die langjährige Zusammenarbeit mit Barbara Ellmerer, welche mit der Ausstellung *Bildnis und Bild* bereits 1997 begonnen hat, fortzusetzen. Die Vorbereitung der aktuellen Ausstellung und des Katalogs in enger Kooperation mit der Künstlerin war ausgesprochen befruchtend und erfrischend. Dafür und für diese spannungsreiche Ausstellung möchten wir Barbara Ellmerer ganz herzlich danken.

Wir sind überzeugt, dass auch Sie in den Bann gezogen werden von den reliefartig organisierten Bildräumen, die uns Ausschnitte erfundener Natur zeigen.

INVENTED NATURE

In Bio - Fiction, her latest group of works, Swiss artist Barbara Ellmerer pulls her viewers into a riot of colours. Zooming in on actual plants, pulling them apart and recomposing them anew, she creates her own fictional botany. Areas of delicately nuanced painting stand in fascinating contrast with dramatic layers of thickly applied paint. Her canvases and their diversity of shapes and colour fields stake a claim in a highly individual biology, a kind of visual science-fiction.

*It gives us great pleasure to continue our collaboration with Barbara Ellmerer, which dates back to 1997 when we presented her series *Bildnis und Bild*. Preparing the current show and our catalogue with her was a productive and stimulating experience. Our sincerest thanks to Barbara Ellmerer for this, and for her thrilling exhibition.*

We know that, like us, you will be enthralled by these images of invented nature.



Carina Andres Thalmann
Galerie Andres Thalmann

Barbara Ellmerer

Bio - Fiction

Zartrosa Blütenblätter spreizen sich zwischen Blattwerk in lichthem Grün. Eine freundliche Naturidylle scheint Barbara Ellmerers Ölgemälde *Lengua* dem Betrachter zu bieten, wären da nicht die unteren Partien des Bildes, in denen das, was eben noch Blüte zu sein schien, an ein monströses Insekt erinnert, das jeden Moment aus dem Bild zu springen droht. Auf verwirrende Weise verbindet Barbara Ellmerer das Verlockende mit dem Bedrohlichen und gestaltet Motive, die sich eindeutiger Erkennbarkeit und Erklärbarkeit entziehen.

Trotz floraler Anmutung haben die Motive Barbara Ellmerers eine irritierende, oft aggressive Komponente. Der romantische Gestus, mit dem Künstler heute wieder in die Natur hinaussehen, um dort einen Resonanzraum eigener Gefühle und Phantasien zu suchen, liegt ihr fern. Die in Zürich lebende Künstlerin Jahrgang 1956 bezeichnet die Pflanzenwelt gar als Vorwand, um die inneren Kräfte der Natur, die energetische Substanz des Lebens auf die Leinwand bringen zu können. Im Sinne der Kunstphilosophie von Gilles Deleuze interessiert die naturwissenschaftlich belebte Künstlerin sich für Malerei als „reinem Kraftquantum“ und Farbe gewordener Intensität. Der französische Poststrukturalist Deleuze propagierte ein Denken, das Unvereinbarkeiten zulassen und die Komplexität und Pluralität der Wirklichkeit wiedergeben sollte. Für die Malerei forderte er eine Befreiung von reproduktiven, nacherzählenden Gesten. Durch Abstraktion sollte die Macht, die Deleuze in der Malerei als Potenz angelegt sah, entfesselt werden. Barbara Ellmerer zeigt in ihren Bildern, wie diese Kraft gerade dort wirksam werden kann, wo die Malerei den Darstellungsmodus des Figurativen berührt.

Dabei entwickeln Barbara Ellmerers Arbeiten, partienweise mit pastosem Farbauftrag gestaltet, zuweilen haptische Qualitäten. In dem Bild *Dragona* etwa sind schuppenförmigen Blättern in grellem Pink dicke orangegelbe Lichtkleckse aufgesetzt, die dem Betrachter wie verlangende Flammen oder Zungen entgegen lecken. Klug nutzt die Künstlerin die Eigenenergie der Farben, indem sie kraftvolle Töne hart konturiert gegen einanderstellt und erzeugt so eine starke visuelle Reibung.

In ihren jüngsten Arbeiten verwendet Barbara Ellmerer auch weiche Farbverläufe. In *Globulus* scheinen minzgrüne Blätter sich in einem dämmerig violetten Hintergrund aufzulösen. Das Motiv, das an extrem vergrößerte Details einer unbestimmten Pflanze erinnert, wirkt, als könne es jeden Moment in der Farbe verschwinden.

Die energetische Intensität der Bilder ergibt sich vor allem durch das Heranzoomen des Objekts. Der Blick der Künstlerin ist mikroskopisch nah, er verzerrt das Motiv ins Fremde und durchdringt die Oberfläche, fokussiert die Vitalität unter der Hülle. Barbara Ellmerer widersetzt sich mit ihrer Malerei an der Grenze zwischen Figuration und reinem Farbakt dem menschlichen Bedürfnis, die Umwelt zu erkennen, zu benennen und zu beherrschen. Sie betreibt eine konsequente Malerei der Verunsicherung, die den Betrachter zwingt, seine Wahrnehmung zu hinterfragen. In älteren Werkgruppen reizte Ellmerer die Fähigkeit des menschlichen Gehirns aus, lückenhafte Bildinformationen sinnvoll zu ergänzen, indem sie verschwindend blasse Gesichter malte, die nur ein Minimum an Details boten. In ihren Arbeiten der Serie *Bio - Fiction* hingegen torpediert Barbara Ellmerer die Betrachtenden mit Bildern, die trotz des kräftigen Farbauftrags kaum Auskunft über das Gezeigte geben. Mit dieser Verweigerung verwertbarer Informationen verweisen die Arbeiten auf jene Kräfte des Lebens, die sich dem menschlichen Bemühen nach Erkenntnis, nach Entdeckung von Sinnhaftigkeit entziehen. Wie fremd die Natur dem Menschen sein kann, das macht Barbara Ellmerer deutlich.

Alice Henkes



Barbara Ellmerer

Bio - Fiction

Pale pink petals emerge from pale green foliage. Lengua, an oil painting by Swiss artist Barbara Ellmerer (born in 1956, lives in Zurich) seem to show a pleasant view of nature – if it weren't for the inferior parts of the flower that appear to belong to a monstrous insect threatening to leap from the frame. Ellmerer's mysterious images combine enticement and menace; they elude unequivocal identification and interpretation.

Floral allusions notwithstanding, many of her subjects have an irritating, even aggressive component. Her eye is very different from the romantic gaze that many contemporary artists are again casting on nature in search of resonance with their own emotions and fantasies. She even calls vegetation a pretext to enable her to transfer the inner force of nature – an energetic life substance – to her canvases. With a sound background in science, Ellmerer is concerned with painting as a “quantum of pure force”, transforming intensity into colour in the sense of Gilles Deleuze, the French post-structuralist philosopher. He advocated the acceptance of incompatibilities, an attitude that reflects reality's complexity and diversity. Deleuze called for painting to do away with reproduction and re-telling, considering it to be the embodiment of a force, of a potency that needs to be set free through abstraction. As Ellmerer's works demonstrate, the force becomes most effective where figurative and abstract modes overlap and interact.

Where Ellmerer has decided to apply a pastose layer of paint, her paintings are imbued with tactile qualities. In Dragona, for example, fat orange-yellow flecks of light on scaley, garish pink petals reach out for the viewer like sensual flames or tongues. The artist uses the colours' energetic values intelligently, contrasting stark tones and harsh contours to produce strong visual friction. In her most recent works, however, she also employs subtle hues. Take Globulus, for example, with its crepuscular, mauve background: mint-green leaves evoking the extremely magnified details of a generic plant appear to merge with the ground and may vanish at a moment's notice.

The energetic intensity of these images chiefly results from the artist's zooming in on her subject matter. Her eye is like a microscope, distorting and alienating what we see, penetrating the surface to focus on the vitality beneath. Exploring the boundary between figuration and pure colouristic gesture, these paintings refuse to satisfy a human need to recognise, name and control the environment. Ellmerer's paintings consistently undercut our expectations, forcing us to question our perception. In earlier groups of works representing extremely pale faces with the barest of details, she explored the ability of the human brain to make sense of incomplete visual input. In her Bio - Fiction series, however, the artist torpedoes us with images that, despite their strong colours, give very little away. By refusing to provide any kind of useful information, these works allude to the forces of life that elude human endeavour to know, to uncover meaning. Barbara Ellmerer's works underscore how strange nature can be to us.

Alice Henkes

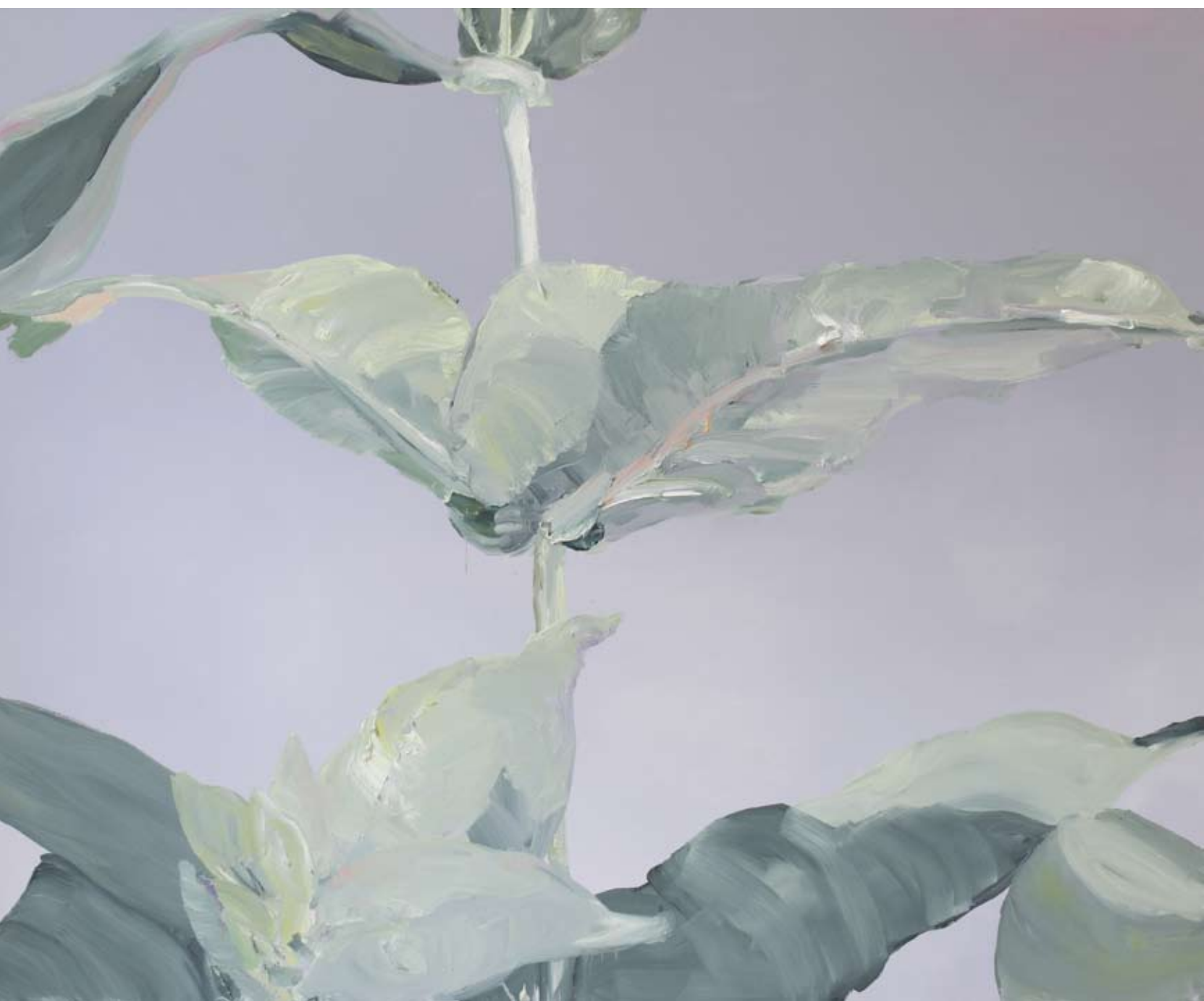


Dragona 2011, Oil on cotton, 200 x 130 cm or 130 x 200 cm



Lengua 2011, Oil on cotton, 200 x 130 cm































Explo 2010, Oil on cotton, 200 x 130 cm or 130 x 200 cm









BIOGRAPHY

- | | | | |
|---------------------------|--|----------------------------|--|
| 1956 | Born in Meiringen, Switzerland
Lives and works in Zurich, Switzerland | 2000 | Städtische Galerie im Amtshimmel, Baden,
Switzerland |
| 1981-85 | Academy for Art and Design, F&F, Zurich
Switzerland | | <i>Peinture</i> , Galerie Numaga, Auvornier,
Switzerland |
| 1988-89 | Berlin University of the Arts, Berlin, Germany | 1999 | <i>Blue Girl - part two</i> , Galerie Lutz & Thalmann,
Zurich, Switzerland |
| 1992-94 | Studio in New York City, USA | 1998 | <i>Blue Girl - part one</i> , Galerie Haldemann, Berne,
Switzerland |
| 2004-05 | Awarded the UBS Culture Foundation Grant,
„Werkjahr 2004“ | 1997 | <i>Une Confrontation</i> - with Francine Simonin,
Musée d'Art et d'Histoire, Neuchâtel,
Switzerland |
| 2008 | Artist in Residence (Pro Helvetia), New Delhi,
India | | <i>Bildnis und Bild</i> , Galerie Lawrence Rubin,
Zurich, Switzerland |
| 2006-10 | Contributing Editor of <i>Journal for Art, Sex and
Mathematics</i>
www.journalfuerkunstsexundmathematics.ch | | <i>Peinture</i> , Galerie Numaga, Auvornier,
Switzerland |
| Selected Solo Exhibitions | | 1996 | <i>Barbara Ellmerer</i> , Galerie Mäder, Basel,
Switzerland |
| 2011 | <i>Bio - Fiction</i> , Galerie Andres Thalmann, Zurich,
Switzerland | 1995 | <i>Barbara Ellmerer</i> , Galerie Severina Teucher-
Sanchez, Zurich, Switzerland |
| 2010 | <i>Blumenstücke - Liebespflanzen</i> , Galerie
Haldemann, Berne, Switzerland | | <i>Affenzahn</i> , Galerie W, Wangen an der Aare,
Switzerland |
| 2009 | <i>Barbara Ellmerer</i> , Galerie Numaga, Colombier,
Switzerland | 1994 | <i>Broken Emotion</i> , Galerie Freund, Klagenfurt,
Austria |
| 2007 | <i>Waldstücke und Bildnisse</i> , Galerie Haldemann,
Berne, Switzerland
<i>Malerei und Liebesarchiv</i> , Galerie Gluri Suter
Huus, Wettingen, Switzerland | 1991 | <i>Barbara Ellmerer</i> , Galerie Meile, Lucerne,
Switzerland |
| 2006 | <i>Oeuvres Récentes</i> , Galerie Numaga, Colombier,
Switzerland
<i>Malerei 2004-2005</i> , Galerie Lutz & Thalmann,
Zurich, Switzerland | Selected Group Exhibitions | |
| 2005 | <i>Towards Cuzco Boxenstopp</i> , Casa Museo
Mariátegui, Lima, Peru
<i>Blue Spanish Sky - part two</i> , Galerie Haldemann,
Berne, Switzerland | 2011 | <i>Labor 2-Indirekte Erfahrungen</i> , Kunstmuseum
Thun, Thun, Switzerland |
| 2004 | <i>Blue Spanish Sky - part one</i> , Malerei und
Zeichnung, Trinitatiskirche Köln, Cologne,
Germany | 2010 | <i>Grands Formats</i> , Musée d'Art et d'Histoire,
Neuchâtel, Switzerland
<i>Magnetische Erfahrungen, Art Meets Science</i> ,
Zentralbibliothek Zürich, Zurich, Switzerland |
| 2003 | <i>Sammlung Oberholzer. Im Dialog: Barbara
Ellmerer</i> , Kunsthaus Langenthal, Langenthal,
Switzerland | 2009 | <i>Lo Real Maravilloso - Marvellous Reality</i> , Gallery
Espace and The Savara Foundation for the Arts,
curated by Sunil Mehra, New Delhi, India |
| 2002 | <i>Zoom</i> , Galerie Haldemann, Berne, Switzerland
<i>Loop</i> , Galerie Lutz & Thalmann, Zurich,
Switzerland | 2008 | <i>The Journal of Art, Sex and Mathematics -
Prints out of the Blog</i> , Experimental Art Gallery,
Habitat Center, New Delhi, India
<i>Exposition</i> , Galerie Numaga, Colombier,
Switzerland |

- | | | |
|------|---|--|
| 2007 | <i>Spiegel, Räume, Projektionen</i> , Works from the collection of Die Mobiliar, Berne, Switzerland
Galerie Numaga, Colombier, Switzerland | Collection Falcon Private Bank, Switzerland
Collection of Die Schweizerische Post, Switzerland
Collection of the Canton of Zurich, Switzerland |
| 2005 | <i>Ladies First</i> , Presentation from the collection of Die Mobiliar, Berne, Switzerland | Collection of the City of Zurich, Switzerland |
| 2004 | <i>Pensées, Poppies, Primula</i> , Galerie Lutz & Thalmann, Zurich, Switzerland | Collection of Elisabeth and Peter Bosshard, Rapperswil, Switzerland |
| 2003 | <i>Ref/verenzen</i> , Galerie Lutz & Thalmann, Zurich, Switzerland | Collection of Die Mobiliar, Berne, Switzerland
Collection of Musée d'Art et d'Histoire, Neuchâtel, Switzerland |
| 2002 | <i>Big is Beautiful</i> , Musée d'Art et d'Histoire, Neuchâtel, Switzerland
<i>Frozen Flowers</i> , Galerie Haldemann, Berne, Switzerland | Collection of Artleasing & Invest AG, Zurich, Switzerland
Graphic Collection, Swiss National Library, Berne, Switzerland
Art Collection Klinik Hirslanden, Zurich, Switzerland
Collection Société des Beaux-Arts, Centre PasquArt, Biel, Switzerland |
| 2001 | <i>Ellmerer.Pijuan.Nevelson</i> , Galerie Lutz & Thalmann, Zurich, Switzerland
Musée d'Art et d'Histoire, Neuchâtel, Switzerland
Galerie Numaga, Colombier, Switzerland | Selected Publications |
| 2000 | <i>Pattern & Discover the Difference</i> , Galerie Lutz & Thalmann, Zurich, Switzerland
<i>Positionen</i> , Galerie Haldemann, Berne, Switzerland
<i>One Day of My Life in a Box</i> , Rathaus der Stadt Köln, Cologne, Germany | <i>Bio - Fiction</i> , Galerie Andres Thalmann, Zurich, 2011
<i>Blue Spanish Sky</i> , monographische Publikation, Sulgen, 2005
<i>Sammlung Oberholzer im Dialog: Barbara Ellmerer</i> , Langenthal, 2003
<i>Allgemeines Künstlerlexikon. Die Bildenden Künstler aller Zeiten und Völker</i> , Munich / Leipzig, 2002 |
| 1997 | <i>Eyewash - A Painting</i> , CMSI 97, Thailand / Goethe Institut, Bangkok, Thailand | <i>Blue Girl</i> , Galerie Lutz & Thalmann, Zurich, 1999
<i>Une Confrontation. Simonin - Ellmerer</i> , Musée d'Art et d'Histoire, Neuchâtel, 1997 |
| 1996 | <i>One Day of My Life in a Box</i> , World Trade Center / Goethe Institut, Bangkok, Thailand | <i>Duo, flair et instinct, miroir de l'âme</i> , L'Express-Beaux-Arts, 1997
<i>Barbara Ellmerer, Malerei</i> , Galerie Urs Meile, Lucerne, 1991 |
| 1993 | <i>Grand Tour</i> , Swiss Intitute, New York, USA | |
| 1992 | <i>Irrkreis</i> , Berner Biennale, Centre PasquArt, Biel, Switzerland | |
| 1991 | Künstlerhaus, Klagenfurt, Germany
Galerie Severina Teucher, Zurich, Switzerland | |
| 1990 | Galerie Freund, Klagenfurt, Germany
Shedhalle, Zurich, Switzerland
Aeschlimann-Stipendium-Ausstellung, Berne, Switzerland | |

Selected Public and Private Collections

UBS Art Collection, Switzerland
Collection Credit Suisse, Switzerland
Collection of BEKB/BCBE, Berner Kantonalbank, Biel, Switzerland

EXHIBITION CATALOGUES

<i>Hommage à Joan Hernández Pijuan</i> , August 2009	ISBN 978-3-9523571-7-0
<i>Donald Sultan – Recent Work</i> , October 2009	ISBN 978-3-9523571-0-1
<i>Nigel Hall – Chinese Whispers</i> , January 2010	ISBN 978-3-9523571-1-8
<i>Snow Light – Group Exhibition</i> , February 2010	ISBN 978-3-9523571-2-5
<i>Suzanne McClelland – TOY</i> , April 2010	ISBN 978-3-9523571-3-2 - out of print
<i>Erwin Blumenfeld – Vintage</i> , June 2010	ISBN 978-3-9523571-4-9 - out of print
<i>Howard Hodgkin – As Time Goes By</i> , August 2010	ISBN 978-3-9523571-5-6 - out of print
<i>Katja Loher – Sculpting in Air</i> , November 2010	ISBN 978-3-9523571-6-3 - out of print
<i>Andrew James Ward – White Cloud - Blue Mountain</i> , March 2011	ISBN 978-3-9523571-9-4
<i>Ralf Peters – Fotoarbeiten 1998 - 2010</i> , May 2011	ISBN 978-3-9523571-8-7
<i>Bahk Seon Ghi – Endless Enumeration in Space</i> , August 2011	ISBN 978-3-9523863-0-9
<i>Barbara Ellmerer – Bio - Fiction</i> , October 2011	ISBN 978-3-9523863-1-6

IMPRESSUM

© Galerie Andres Thalmann, Zürich, 2011
© Barbara Ellmerer
© Text: Alice Henkes
© Photos: Art - Emission, Zurich
Translation: Margret Powell-Joss
Designed by Lisa Robertson
Printed in Konstanz by werk zwei Print + Medien Konstanz GmbH
Edition: 1400 Exemplare
ISBN: 978-3-9523863-1-6



Bird 2008, Oil on cotton, 50 x 70 cm